

WAS MUSS ICH TUN, DAMIT ICH GERETTET WERDE? LEKTION 3

DIE WIEDERGEURT AUS WASSER UND GEIST

I. Die weltliche und die neue Schöpfung

A. Genesis 1,26; 2,4:

1. Gott hat die Welt und alles was darin ist geschaffen.
2. Gott schuf auch den Menschen nach seinem Bilde.
3. Gott sah seine weltliche Schöpfung an und fand, dass alles „*sehr gut*“ war (1,31).

B. Genesis 3,1-7:

1. Der Abfall des Menschen von Gott geschah bereits im Garten Eden.
2. Der Mensch liess sich von der Schlange verführen:
 - a) Durch die Lust der Augen.
 - b) Durch die Lust des Fleisches.
 - c) Durch seinen Stolz und seine Überheblichkeit (1 Joh 2,16).

C. Jesaja 65,17-18:

1. Gott verheisst eine Neuschöpfung.
2. Gott will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen.
3. Diese neue Schöpfung ist das Reich Gottes im Himmel.
4. Dort wird ewige Freude herrschen und nichts Böses noch Verderbliches wird dort sein (Jes 66,22).

D. 2 Petrus 3,7-13:

1. Die weltliche Schöpfung wird am Tag der Wiederkunft Christi zerstört werden.
2. Die Elemente werden sich in der Gluthitze des Feuers auflösen.
3. Gott verheisst uns eine noch nie dagewesene neue (kainos) Schöpfung, in der Gerechtigkeit wohnen wird.

E. Offenbarung 21,1-7:

1. Der Prophet sah im Geist bereits in die Zukunft und versucht die neue Schöpfung mit Worten zu beschreiben.
2. Er sieht, dass der erste Himmel und die erste Erde vergehen und alles neu sein wird.
3. Dort wird es keine Ungerechtigkeit noch Schmerz geben.
4. Dann versichert er uns, dass diese Worte zuverlässig und wahr sind.
5. Wie bekommen wir Anteil an dieser himmlischen Schöpfung?
 - a) Es heisst wer danach Verlangen trägt (V. 6)!
 - b) Wer überwindet wird diese himmlische Schöpfung ererben (V. 7)!
 - c) Was muss überwunden werden?

II. Die Wiedergeburt aus Wasser und Geist

A. Johannes 3,1-7:

1. Die neue Schöpfung im Himmel verlangt nach einem neuen Menschen: **Eph 4,22-24**.
2. Um Anteil am Reich Gottes haben zu können, muss der Mensch von oben her geboren werden.

- a) Wie wir durch die fleischliche Geburt in die weltliche Schöpfung hineingeboren werden,
 - b) so werden wir durch die geistliche Geburt in die himmlische Schöpfung hinein- oder wiedergeboren.
3. Wir müssen also wiedergeboren werden aus Wasser und Geist:
- a) Wasser bezieht sich auf die Taufe.
 - b) Geist bezieht sich auf den heiligen Geist den wir bei der Taufe empfangen, als Siegel der Gotteskindschaft (Eph 1,13).

B. 1 Korinther 15,40.44-58:

- 1. Wie es einen irdischen Leib gibt, so wird es auch einen himmlischen Leib geben.
 - a) Wie aus dem ersten Mensch, Adam, fleischliche Menschen gezeugt und geboren wurden,
 - b) so werden aus dem „*letzten Adam*“, Jesus, geistliche Menschen gezeugt und geboren.
- 2. Wie der fleischliche Adam beschaffen war, so waren es bis heute auch seine Nachkommen.
- 3. Wie der geistliche Adam, Jesus, beschaffen ist, so werden es auch seine Nachkommen sein.
- 4. Das Fleischliche (Fleisch und Blut) hat keinen Zugang zum Geistlichen, d.h. Reich Gottes.
- 5. Verweslichkeit hat mit Unverweslichkeit nichts gemeinsam.
- 6. Deshalb müssen wir die Sünde überwinden und das Leben nach dem Fleisch ablegen, indem wir durch die Wiedergeburt in der Taufe das unsterbliche Leben des Geistes anziehen.
 - a) Das heisst, wir müssen Busse tun und unsere Sünden vor dem Herrn bekennen (1 Joh 1,8-10).
 - b) Wir müssen bereit sein, allem Weltlichen zu entsagen (Lk 14,25-33).
 - c) Wir müssen in der Taufe unsere Sünden abwaschen lassen und zu einem neuen Leben im Geist wiedergeboren werden (Apg 22,16).
- 7. Jesus Christus schenkt uns den Sieg über unsere Sünden und somit über den Tod.

C. 2 Korinther 5,17-21:

- 1. Weil wir durch unsere Sündenschuld von Gott getrennt wurden, bietet Gott uns durch seinen Sohn nun die Versöhnung an.
- 2. Wir brauchen uns nur noch mit Gott versöhnen zu lassen,
 - a) indem wir unser altes Geschöpf in der Taufe ablegen
 - b) und ein neues Geschöpf werden in Christus Jesus (Gal 6,15).
- 3. Denn Christus hat sich um unserer Sünden willen als vollkommenes Opfer am Kreuz hingegeben (Joh 3,16).

D. Titus 3,4-7:

- 1. Nicht durch eigene Werke, sondern durch die Barmherzigkeit Gottes werden wir gerettet.
- 2. Das Bad der Wiedergeburt (die Taufe) vermag uns zu erneuern durch den heiligen Geist.
- 3. Jesus Christus, unser Erlöser, hat uns durch die Gnade zu Erben des ewigen Lebens (d. h. zu Erben des Reiches Gottes) gemacht.

III. Das alte und das neue Leben im Geist

- A. Die Notwendigkeit der neuen Geburt ist aus folgenden Stellen ersichtlich:
 - 1. Gott hat uns wiedergeboren: **1 Petr 1, 3-4.**
 - 2. Aus unvergänglichem Samen wiedergeboren: **1 Petr 1,22-24; Jak 1,18.**
 - 3. Wie neugeborene Kinder nach der Milch verlangen: **1 Petr 2,1-2.**
 - 4. Wer an Gott und Jesus glaubt, ist von oben geboren: **1 Joh 4,7; 5,1-5; 5,18; 3,9.**
- B. Der geistige Erneuerungsprozess, der sich im neuen Leben ständig fortsetzt:
 - 1. Als tägliche Erneuerung: **2 Kor 4,16.**
 - 2. Nach dem geistigen Ebenbild Gottes erneuert: **Kol 3,10.**
 - 3. Den alten Menschen ablegen und den neuen Menschen anziehen: **Röm 6,6.**
 - 4. Wir sollen uns umwandeln lassen und Gott wohlgefällig werden: **Röm 12,1-2.**
 - 5. Der Wandel im Geist: **Röm 8,5-18.**
- C. Der Unterschied zwischen dem Leben damals und dem Leben jetzt ist unverkennbar:

BIBELSTELLE	DAMALS	JETZT
Römer 6,19	Wie ihr nämlich eure Glieder dem Dienst der Unreinheit und der Gesetzwidrigkeit zur Ausübung der Gesetzwidrigkeit hingegeben habt,	so gebet jetzt eure Glieder dem Dienst der Gerechtigkeit hin zur Heiligung!
Römer 6,20-22	Denn als ihr Knechte der Sünde wart, da wart ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit. Welche Frucht hattet ihr nun damals? Dinge, deren ihr euch jetzt schämt; denn ihr Ende ist der Tod.	Jetzt hingegen, da ihr von der Sünde befreit, aber Gott dienstbar geworden seid, habt ihr eure Frucht für die Heiligung und als das Ende ewiges Leben.
Römer 7,5-6	Denn als wir im Fleische waren, da waren die den Sünden eignen Leidenschaften, die durch das Gesetz erregt wurden, wirksam in unsern Gliedern, um dem Tode Frucht zu bringen.	Jetzt aber sind wir von dem Gesetz frei geworden, da wir dem, worin wir festgehalten wurden, abgestorben sind, so dass wir dienen im neuen Wesen des Geistes und nicht im alten des Buchstabens.
1 Korinther 6,9-11	Oder wisst ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht ererben werden? Irret euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, noch Ehebrecher noch Lustknaben noch Knabenschänder, noch Diebe noch Hab süchtige, noch Trunkenbolde noch Lästere noch Räuber werden das Reich Gottes ererben. Und das sind euer etliche gewesen.	Aber ihr habt euch [in der Taufe] abwaschen lassen, ja, ihr seid geheiligt worden, ja, ihr seid gerechtesprochen worden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.
Epheser 2,1-6	Und euch, die ihr tot wart durch eure Übertretungen und eure Sünden, in denen ihr einst wandeltet gemäss dem Äon dieser Welt... Unter ihnen führten auch wir alle einst unsern Wandel in den Lüsten unsres Fleisches, indem wir dem Fleisch und den Neigungen den Willen taten und von Natur Kinder des Zornes waren wie auch die übrigen.	Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner grossen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, uns, die wir doch durch die Übertretungen tot waren, mit Christus lebendig gemacht durch Gnade seid ihr gerettet und mit [ihm] auferweckt und uns mit [ihm] Sitz gegeben in der Himmelswelt durch Christus Jesu.
Epheser 2,11-13	Darum seid eingedenk, dass ihr, die ihr einst Heiden im Fleische wart, die ihr „Vorhaut“ genannt wurdet von der sogenannten Beschneidung, welche am Fleische mit Händen geschieht, dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, ferngehalten vom Bürgerrecht Israels und fremd den Bündnissen der Verheissung, ohne eine Hoffnung zu haben und ohne Gott in der Welt.	Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr die ihr einst fern wart, nahe gekommen in dem Blute Christi.
Epheser 5,8-9	Denn einst wart ihr Finsternis,	jetzt aber [seid ihr]Licht im Herrn; wandelt als Kinder des Lichts! denn die Frucht des Lichts besteht aus lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Kolosser 1,21-22	Und euch, die ihr einst ferngehalten und durch die Gesinnung in den bösen Werken Feinde wart,	hat er jetzt trotzdem versöhnt vermöge seines Fleischesleibes durch den Tod, um euch heilig und untadelig und unbescholten vor sich hinzustellen.
Kolosser 2,13	Auch euch, die ihr tot wart durch die Übertretungen und durch die Vorhaut eures Fleisches,	euch hat er mit ihm lebendig gemacht, nach dem er uns alle Übertretungen vergeben hatte.
Kolosser 3,7-8	Und in ihnen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr darin lebtet.	Jetzt aber leget auch ihr alles ab, Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schändliche Rede aus eurem Munde!
1 Petrus 2,9-10	Ihr, die ehemals kein Volk waret, seid aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen worden.	Ihr aber seid „das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums...“

IV. FRAGEN

A. Warum braucht es eine neue Schöpfung? Ist denn die weltliche Schöpfung nicht gut genug?

B. Nach was verlangt die himmlische Schöpfung?

C. Wie bekommen wir Anteil an der unsichtbaren Schöpfung?

D. Wer oder was vermag das Reich Gottes nicht zu ererben?

E. Was geschieht im Bad der Wiedergeburt?

F. In welchen Stellen wird von einer geistigen Zeugung und einer neuen Geburt gesprochen?

G. Wie wird die entscheidende Wende unseres Lebens in der Welt wahrnehmbar?
